

# **Sozialausschuss**

## **Protokoll Nr. SOA/01/2025**

**über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 14.01.2025,  
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 20:35 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Frau Marie-Luise Bernhardt

#### **Stadtverordnete/r**

Frau Ursula Ebert  
Frau Inga Jensen-Buchholz  
Herr Detlef Levenhagen

i. V. f. Herrn Siller

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Dr. Thomas Denekas  
Frau Magdalena Hansen  
Herr Dieter Heidenreich

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Andrejs Grigjanis  
Frau Jule Niehus  
Frau Emma Bley

Seniorenbeirat  
Kinder- und Jugendbeirat  
Kinder- und Jugendbeirat

#### **Verwaltung**

Herr Stephan Lentz  
Herr Michael Cyrkel  
Frau Janine Stegmann  
Frau Tanja Eicher  
Frau Caroline von Lowtzow  
Frau Silva Krause

FBL II  
FDL II.4  
FD II.4  
FBL III  
FD III.3  
Protokollführerin

### **Entschuldigt fehlt/fehlen**

#### **Stadtverordnete/r**

Herr Wolfdietrich Siller

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2024 vom 10.12.2024
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
  - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO - keine -
  - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
    - 6.2.1. Anzahl Aufnahme geflüchteter Personen und Aufnahmequote
    - 6.2.2. Weihnachtshilfswerk 2024
    - 6.2.3. Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Verringerung von Kinderarmut" **AF/2024/014**
7. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 **2024/105**
8. Anfragen, Anregungen, Hinweise
  - 8.1. Termin des KiJuB

## **1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Um 19:30 Uhr begrüßt die Ausschussvorsitzende alle Ausschussmitglieder, Gäste sowie die Mitarbeiter\*innen der Verwaltung und eröffnet die Sitzung.

## **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **3. Einwohnerfragestunde**

Es sind drei Eltern (Janett Hamann, Oliver Jahn, Johannes Kersting) als Vertreter der Eltern der 40 Kinder, die in der Kita Stadtzwerge II (ehemalige Fritz-Reuter-Schule) betreut werden, heute Abend anwesend. Sie berichten über den immer wiederkehrenden Heizungsausfall. Am gestrigen Montag lag die Temperatur am Morgen in den Räumlichkeiten bei nur 12 Grad. Die Wände und die Fußböden waren massiv kalt. Die Kinder sowie die Erzieher\*innen müssen in den Räumlichkeiten Winterkleidung tragen. Die Füße und Hände der Kinder sind sehr kalt.

Jetzt wurde der defekte Heizkessel wohl provisorisch repariert. Dadurch, dass die Räume über das Wochenende ausgekühlt waren, dauert es sehr lange, bis diese wieder eine normale Temperatur aufweisen. Die Radiatoren, die zusätzlich in den Räumen stehen, konnten dies nicht in Gänze auffangen. Nach Auskunft der Erzieher\*rinnen ist dieser Zustand seit Jahren so.

Die Eltern bittet um Beantwortung folgender Fragen:

Wie konnte es soweit kommen? Wie wird diese Situation kurzfristig gelöst?  
Was wird getan, damit langfristig eine Lösung gefunden wird?

Die Verwaltung teilt Folgendes mit:

Das Gebäude der „Alten Fritz-Reuter-Schule“ ist grundsätzlich abgängig. D.h. es kann keiner langfristigen Nutzung mehr dienen. Dies gilt auch für die alte Heizungsanlage, welche in der Bauart nicht mehr ausgetauscht werden darf. Derzeit sind Ersatzteile für die Reparatur der Heizung bestellt und sollen schnellstmöglich eingebaut werden. Zusätzlich sind Radiatoren aufgestellt, die selbständig anspringen, wenn die Raumtemperatur unter einen bestimmten Wert fällt. So wird ein Auskühlen der Räume künftig vermieden.

Weiterhin fährt jeden Morgen gegen 06:00 Uhr ein Mitarbeiter des Fachdienstes Zentrale Gebäudewirtschaft in die Kita und kontrolliert die Heizung.

Der Einbau einer neuen Heizung ist durch die gesetzlichen Vorgaben aufgrund des Gebäudezustands nicht möglich. Das Gebäude müsste entsprechend ertüchtigt, d.h. saniert werden. Dies ist derzeit nicht geplant. Ob dies aufgrund des Zustandes des Gebäudes und der derzeitigen sowie künftigen Bedarfe sinnvoll ist, muss verwaltungsseitig geprüft werden. Für die beiden Kita-Gruppen besteht die Option einer Verlagerung in ein anderes Gebäude. Dazu geht die Verwaltung in Kontakt mit dem Träger sowie der Kitaleitung.

#### **4. Festsetzung der Tagesordnung**

Der Vertreter der CDU-Fraktion schlägt vor, dass der TOP 7 heute nur beraten werden soll.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

Danach stimmen die Ausschussmitglieder über die gesamte Tagesordnung ab.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

#### **5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2024 vom 10.12.2024**

Gegen die Niederschrift erhebt ein Ausschussmitglied der SPD-Fraktion Einwendungen bezüglich des TOP 3.2. In der nachfolgenden Diskussion wird sich darauf verständigt, dass es keine Änderungen der Niederschrift geben wird. Die Verwaltung steht in Kontakt mit der Polizei, um die Verkehrssituation erneut zu bewerten.

## **6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung**

### **6.1. Berichte gem. § 45 c GO**

— *keine* —

## **6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen**

### **6.2.1. Anzahl Aufnahme geflüchteter Personen und Aufnahmequote**

Bei der Zuweisungsquote Januar 2025 für Asyl / ausländischen Flüchtlingen liegen wir aufgrund des Vorjahresergebnisses bei -4.

Bei der Zuweisungsquote Ukrainischer Flüchtlinge liegen wir per 01/025 aufgrund des Vorjahresergebnisses bei ./ 32.

Per 05.02.2025 sind in Ahrensburg **sieben Personen** in 2025 als Flüchtlingszuweisungen zugeteilt und untergebracht worden.

### **6.2.2. Weihnachtshilfswerk 2024**

Das Weihnachtshilfswerk ist abgeschlossen und es konnten insgesamt 192 Haushalte in Ahrensburg bedacht werden.

**6.2.3. Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Verringerung von Kinderarmut"**

Die Verwaltung teilt mit, dass diese Anfrage umfassend in der Sitzung am 11.03.2025 beantwortet werden wird.

## 7. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2025 wird beraten. Es werden folgende Fragen gestellt:

Seite 4: 31540 Eigene Unterkünfte für Wohnungslose

Ist es richtig, dass für die Gebührenkalkulation durch die Verwaltung extern beauftragt wurde.

**Antwort der Verwaltung:**

*Um eine transparente und nachvollziehbare Gebührenkalkulation für eine neue Satzung für Notunterkünfte zu erhalten, ist in Zusammenarbeit mit dem RPA ein externer Dienstleister beauftragt worden. Die Kosten für die Beauftragung sind aus dem Haushalt 2024 gezahlt worden.*

Seite 4: 31540 Eigene Unterkunft für Wohnungslose

5211010: Wie teuer ist die Fassadensanierung für die Objekte Reeshoop 55 & 55a.

**Antwort der Verwaltung:**

*Wie bereits in der letzten Sitzung unter TOP 11 dargestellt, betragen die Kosten für die Sanierung der Fassaden inkl. Dämmung insgesamt 400.000 €. Es befinden sich in beiden Häusern je sechs Wohnungen mit Platz für je 26 untergebrachten Menschen.*

Seite 5: 31540 Eigene Unterkünfte für Wohnungslose

5241030: Wieso sind die Unterhaltskosten mit 45.500 € zu hoch?

**Antwort der Verwaltung:**

*Bei dem Ansatz von 45.500 € unter 31540.5241030 Projekt 8823.10 handelt es sich nicht um den Ahrensburger Kamp, sondern um den Kornkamp. Der Kornkamp ist unsere größte Gemeinschaftsunterkunft und entsprechend hoch ist in der Containeranlage der Aufwand. Der Ahrensburger Kamp taucht ein zweites Mal auf (richtigerweise unter der Projektnummer 8823.2) mit lediglich 800 € Ansatz, da es sich um abgeschlossene Wohnanlagen handelt, in denen die Bewohner eigenverantwortlich reinigen.*

Seite 5: 31540 Eigene Unterkünfte für Wohnungslose

5241010: Wieso sind die Stromkosten im Kornkamp so hoch?

**Antwort der Verwaltung:**

*Es gab eine Preissteigerung gemäß Stromausschreibung 2024/2025. Zudem ist die Auslastung der Liegenschaft sehr hoch. Das Abrechnungsergebnis von 2023 zeigt dies deutlich. Bei Erweiterung der Liegenschaft wird es eine weitere Kostensteigerung geben.*

Seite 11: 35110 Städtischer Sozialdienst/Sonstige Soziale Leistungen und Maßnahmen

5316000: Ist die Bearbeitung des Zuschusses für den Freundeskreis für Flüchtlinge schon in Bearbeitung beim FB III?

**Antwort der Verwaltung:**

*Derzeit noch nicht.*

Seite 15: 36312 Schulsozialarbeit

5318000: Die Rechnungsergebnisse 2022 und 2023 sind sehr hoch, der Ansatz für 2025 beträgt nur 16.000 €. Ist dies so richtig?

**Antwort der Verwaltung:**

*In 2022 und 2023 wurden zusätzlich zu den Zuschüssen an Wabe e. V. für das Projekt Schulbrücke Zuschüsse an die AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH für die Durchführung der Schulsozialarbeit in der Grundschule Am Schloss gezahlt. Seit dem Schuljahr 2023/2024 ist die Schulsozialarbeit in der Grundschule Am Schloss in städtischer Trägerschaft.*

*Das Rechnungsergebnis 2024 beträgt 16.000 € für die Schulbrücke – ein Projekt der Schulsozialarbeit in der Grundschule Am Reesenbüttel in Trägerschaft von Wabe e. V. Der Ansatz für 2025 in gleicher Höhe ist richtig.*

Seite 16 ff: 36500 Kindertagesstätte Pionierweg, 36505 Kindertagesstätte Schäferweg, 36515 Betrieb von Kita-Einrichtungen in fremder Trägerschaft

Warum sind die Gesamtkosten der städtischen Kitas viel geringer als die der Kitas in fremder Trägerschaft.

**Antwort der Verwaltung:**

*Es gibt zwei städtische Kitas mit 220 Plätzen sowie 20 Kitas in fremder Trägerschaft mit derzeit 1.179 Plätzen.*

Seite 27: 36515 Betrieb von Kita-Einrichtungen in fremder Trägerschaft

1991010: Reichen die Mittel in Höhe von 400.000 € als Zuschuss für den Träger der neu zu errichtenden Kita in der Carl-Backhaus-Str. 35 (Beimoor-Süd)?

**Antwort der Verwaltung:**

*Die Baugenehmigung wurde dem Träger Pädiko Ende November 2024 erteilt. Der Bauzeitenplan findet sich aktuell in Überarbeitung. Der Ansatz 2025 wird deshalb auf 1.500.000 € erhöht. Der Finanzplan für 2026 wird auf 400.000 € korrigiert. Diese Änderung wird in die 2. Änderungsliste zum Haushalt 2025 aufgenommen. Die Verwaltung informiert über die Zeitplanung sobald diese vorliegt.*

Seite 33: 36615 Bruno-Bröker-Haus

0900002: Was ist als Multifunktionsspielfläche geplant?

**Antwort der Verwaltung:**

*Derzeit wird verwaltungsseitig abgestimmt, ob es auf der Rasenfläche rechts neben dem Haus einen Bereich für Tischtennis oder Volleyball o. ä. geben wird. Die Nutzer werden dabei beteiligt.*

Seite 38: 36630 Jugendzentrum 42

5211010: Es sind 15.000 € für die Umrüstung der Beleuchtung geplant. Wurden bereits in 2024 20.000 € hierfür ausgegeben?

**Antwort der Verwaltung:**

*Der Ansatz 2024 war für die Überprüfung der Abwasserleitungen. Es wurde nichts ausgegeben, da es bei Firmen und ZGW keine Kapazitäten gab.*

Seite 38: 36630 Jugendzentrum 42

1991020: Sind zwei Beamer notwendig?

**Antwort der Verwaltung:**

*Die Technik ist sehr beansprucht, die Beamer haben ihr Laufzeitende erreicht.*

Seite 39: 36750 Förderung an Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

5318000: Liegt der Antrag von Best (Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Ahrensburg) für 2025 vor?

**Antwort der Verwaltung:**

*Der Antrag auf Zuwendung der Beratungsstelle für alle Ahrensburg e.V. (BEST) wurde am 12.07.2024 gestellt.*

## **8. Anfragen, Anregungen, Hinweise**

### **8.1. Termin des KiJuB**

Die Vertreterin des Kinder- und Jugendbeirates teilt mit, dass am 12.03.2025 die Vollversammlung stattfinden wird. Die offizielle Einladung folgt.

gez. Marie-Luise Bernhardt  
Vorsitzende

gez. Silva Krause  
Protokollführerin